

MILLIONEN-INVESTITION: Richter Pharma AG startet neue Pharmaproduktion

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Nach zweijähriger Bauzeit (und einem Investitionsvolumen von über 35 Millionen Euro) hat Richter Pharma die Pharmaproduktion des Tochterunternehmens Vetviva Richter in Wels am 12. September feierlich eröffnet. In der hochmodernen Produktionsanlage wird in den kommenden Wochen die Herstellung von veterinärmedizinischen Arzneimitteln hochgefahren. Der Neubau ist Teil einer umfassenden Investitionsstrategie und ein wesentlicher Beitrag zur medizinischen Versorgungssicherheit in unserem Land. Zusätzlich gibt man damit ein klares Bekenntnis zum Wirtschafts- und Pharmastandort Österreich ab.

Im Jänner 2023 erfolgte der Spatenstich für die neue Pharmaproduktion, zweieinhalb Jahre später nimmt das Zukunftsprojekt nun den Betrieb auf. Damit setzt das Unternehmen wichtige Wertschöpfungsimpulse in der Region. Gleichzeitig finden in dem neuen Bereich rund 120 Menschen einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz. „Mit diesem Investment verstärken wir unseren Versorgungsauftrag für die Tiergesundheit mit Arzneimitteln ‚made in Austria‘“, ist Mag. Roland Huemer, Vorstandsvorsitzender der Richter Pharma AG, überzeugt: „Der neue Produktionskomplex ist so nicht nur ein Meilenstein in unserer Firmengeschichte, sondern auch für die medizinische Versorgungssicherheit des Landes.“ Die nun eröffnete Pharmaproduktion ist Teil einer langfristigen Wachstums- und Investitionsstrategie.

Tiergesundheit im Fokus

Die neue Produktion konzentriert sich auf Veterinärarzneimittel, insbesondere im Bereich der Schmerzbehandlung. Diese Medikamente tragen wesentlich zur Tiergesundheit von Hund und Katze bei, bei Nutztieren

im Agrarbereich auch zur Sicherstellung der Lebensmittelqualität. Mit der hochmodernen Abfülllinie als Herzstück kann das Unternehmen künftig rund zehn Millionen Flaschen pro Jahr produzieren – eine Verdreifachung der bisherigen Kapazität! Das ist ein wichtiger Beitrag für eine sichere Medikamentenverfügbarkeit. Bereits heute hält das Tochterunternehmen Vetviva Richter knapp 800 Arzneimittelzulassungen und exportiert in über 50 Länder weltweit.

Die Sicherstellung gelebter Nachhaltigkeit war eine zentrale Zielsetzung des Projekts: Der neue Gebäudekomplex ist an die Fernwärme angeschlossen, nutzt Wärmerückgewinnung aus Kälte- und Dampfanlagen und wurde mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Durch eine hochtechnologische Wasseraufbereitung kann Frischwasser gespart und Prozesswasser optimal mit hohem Wiederverwertungsanteil verwendet werden. Die Richter Pharma AG agiert in den zwei großen Bereichen Humanmedizin und Veterinärmedizin und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 869 Millionen Euro und beschäftigt 438 Mitarbeiter*innen an fünf Standorten in Österreich. 2024 wurde das Unternehmen erneut mit dem Zertifikat „Beruf und Familie“ ausgezeichnet.



V. li.: Richter-Pharma-Eigentümer und Aufsichtsratsvorsitzender Mag. pharm. Florian Fritsch sowie Finanzvorständin Mag. (FH) Petra Hofer mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer (ÖVP) und dem Vorstandsvorsitzenden Mag. Roland Huemer.

Foto: Richter Pharma/APA-Fotoservice/Greindl